

Inhaltsverzeichnis

Einführung	15
Über dieses Buch	16
Konventionen in diesem Buch	17
Törichte Annahmen über den Leser	18
Was Sie nicht lesen müssen	19
Wie dieses Buch aufgebaut ist	19
Teil I: Tonleitern, Intervalle und Akkorde – die Grundbausteine der Harmonielehre	20
Teil II: Harmonielehre für Fortgeschrittene	20
Teil III: Für alle, die nicht genug kriegen: Spiel und Spaß für Harmonielehre-Kenner	21
Teil IV: Der Top-Ten-Teil	21
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	21
 Teil I	
Tonleitern, Intervalle und Akkorde – die Grundbausteine der Harmonielehre	23
 Kapitel 1	
Eine Welt ohne Noten – undenkbar!	25
Wir erfinden das Rad ... äh, die Notenschrift neu	26
Die Reihenfolge	26
Die Tonhöhe	27
Was ist eigentlich genau ein Takt?	31
Solang der Atem reicht ...	33
I Got Rhythm	35
Schnell und laut und frech ...	36
Erhöht oder erniedrigt?	37
Versetzungszeichen	37
Vorzeichen	38
 Kapitel 2	
Einmal Dur und dreimal Moll – die Tonleitern	39
Voll die Härte: Die Durtonleiter	39
Was alle Tetrachorde gemeinsam haben	40
Die Universalformel	42

Moll? Find ich toll!	44
Die natürliche Molltonleiter	44
Parallelen und Varianten in Moll	45
Übungen zur natürlichen Molltonleiter	46
Ein Moll, zwei Moll, drei Moll ...	48
Die harmonische Molltonleiter	49
Die melodische Molltonleiter	49

Kapitel 3

Wohlklänge und Missklänge: Die Intervalle

51

Die Namen der Intervalle	52
Das (winzig) kleine Musiker-Latinum	52
Intervalle gehen durchs Ohr	53
Hier sind sie alle – die Intervalle	54
Klingt prima: Die Prime	54
Wie hieß noch das zweite Intervall ...? Sekunde mal ...	55
Ein Intervall mit Herz: Die große Terz	55
Wir spielen Quarte(tt)	56
An fünf Fingern abzuzählen: Die Quinte	56
Im sechsten Himmel schweben	56
Über sieben Notenstufen musst du gehn ...	57
Weit entfernt und doch ganz daheim: Die Oktave	57
Groß? Klein? Rein? Was denn noch alles?	58
Hinter den Intervall-Kulissen	59
Fünf Nüsse, die Sie knacken dürfen	61
Wenn die große Sexte mit der kleinen Terz ...	62
So bilden Sie Komplementärintervalle	63
Was nach der Oktave noch alles kommt	63

Kapitel 4

Die Steckbriefe der vier Hauptakkordarten

65

Die vier Hauptakkorde	66
Extrovertiert und optimistisch: Durakkorde	66
Offizielles Rezept für Durakkorde	67
Geheimrezept für Durakkorde	68
Ein Beispiel für die Gitarre	69
Schweremütig und schneefig: Mollakkorde	70
Offizielles Rezept für Mollakkorde	71
Geheimrezept für Mollakkorde	71
Ein Beispiel für die Gitarre	75
Hochspannung und Gänsehaut: Der verminderte Akkord	76
Der Sound des Universums: Übermäßige Akkorde	78

Teil II

Harmonielehre für Fortgeschrittene **81**

Kapitel 5

Akkorde verbinden, mit Akkorden spielen **83**

Jede Tonleiter-Mutter hat sieben Akkord-Kinder	83
Die Hauptdreiklänge	85
Auch Akkorde können dominant sein	86
Die Zauberkraft der Dominante	87
Die restlichen Stufen der leitereigenen Dreiklänge	88
Progressionen in Moll	88
Und wozu nun die ganzen Progressionen?	89
Was wozu passt und was nicht	89
Dominanten zweiten Grades	90
Subdominantensprünge	91
Sieben Tipps für Komponisten	91
Die Bluesprogression	92

Kapitel 6

Was man mit dem Quintenzirkel alles anstellen kann **95**

Ein erster Blick auf den Quintenzirkel	96
Das Kreuz mit den Kreuzchen	97
Was ist eigentlich eine Tonart?	97
Zauberspruch 1 zum Quintenzirkel	98
Zauberspruch 2 zum Quintenzirkel	98
Die andere Hälfte des Quintenzirkels	101
Der Quintenzirkel ist auch ein Quartenzirkel	101
Zauberspruch 3 zum Quintenzirkel	102
Zauberspruch 4 zum Quintenzirkel	102
Wozu der Quintenzirkel sonst noch gut ist	103
Die Suche nach der richtigen Akkordfolge	103
Partnersuche per Quintenzirkel	105
Transponieren	105
Transponieren von Akkorden	106
Transponieren von Melodienoten	108
Seine Verwandten kann man sich nicht aussuchen ...	109
Tonale und atonale Musik	110

Kapitel 7

3 x Terz + 4 x Ton = Septakkord **111**

Lässt uns keine Ruhe: Der Dominantseptakkord	111
Gut geklumpft ist halb geklumpert	112
Das Geheimnis des Dominantseptakkords	114

Wirkt nicht auf jeden gleich: Der maj7-Akkord	116
Der Mollseptakkord als »Klassiker«	117
Der halbverminderte Septakkord	117

Kapitel 8

Viele Wege führen nach Rom: Akkordumkehrungen **119**

Quint-, Oktav- und Terzlagen	119
Die Grundstellung	119
Die Grundstellung	120
Die erste Umkehrung	120
Die zweite Umkehrung	121
Noch mehr Umkehrungen?	122
Noch Fragen zu den Lagen?	123
Akkordumkehrungen im Liniensystem erkennen	123
Nicht nur lesen, auch selbst zu Papier bringen	126
Akkordumkehrungen auf der Klaviertastatur	128
Der tiefere Sinn der enharmonischen Verwechslung	129
Akkordumkehrungen in der Praxis	130
Eine Spezialform der Umkehrung: Slash-Akkorde	131

Kapitel 9

Akkordsubstitutionen und Kadenzen **133**

Wann ersetze ich Akkorde?	134
Die Supertonika	135
Die Medianten	136
Die Submediante	136
Der Leittonakkord	137
Was sind Turnarounds?	138
Kadenzen	138

Teil III

Für alle, die nicht genug kriegen: Spiel und Spaß für Harmonielehre-Kenner **141**

Kapitel 10

Tonleitern für Kenner und Experimentierfreudige **143**

Von der Pentatonik bis zum Blues	143
Die pentatonischen Skalen	143
Die Bluestonleiter	146
Die chromatische Tonleiter	148
Die Ganztonleiter	149

Die Kirchentonarten	150
Wozu eigentlich noch mehr Tonleitern?	151
Wie werden Kirchentonleitern gebildet?	152
Die Kirchentonarten in der Praxis	153
Der ionische Modus	153
Der dorische Modus	153
Der phrygische Modus	154
Der lydische und mixolydische Modus	154
Der äolische Modus	154
Der lokrische Modus	155
Neue Intervallmuster	155
Nur so als Schmankerl ... die Zigeunertonleiter	157

Kapitel 11

Ein paar neue Tricks mit Akkorden **159**

Arpeggios	159
Gebrochene Akkorde	160
Akkorde ohne Grenzen	162
sus-Akkorde	162
add-Akkorde	166
Nonenakkorde	167
Eine kleine Akkord-Logelei zum Schluss	168

Kapitel 12

Ein paar Klavierlektionen gefällig? **169**

Werkzeugkasten Teil 1: Die Tonleiter	169
Spielen Sie die Tonleiter erst ein paarmal durch	169
Spielen Sie jetzt eine kleine Melodie	170
Harmonisieren Sie die Melodie jetzt	171
Werkzeugkasten Teil 2: Die Akkorde	172
Wie Sie ein Lied (provisorisch) begleiten können	172
Wählen Sie ein Lied mit maximal drei Akkorden	172
Suchen Sie sich eine Textversion mit Akkorden aus	172
Lauschen Sie auf den Rhythmus!	172
Lernen Sie vor dem Singen die Akkordwechsel!	173
Steigern Sie sich!	173
Werkzeugkasten Teil 3: Improvisieren	173
Spielen Sie mit der linken Hand die Akkorde C und G	173
Und jetzt wird's verdammt schwierig!	174
Übergeben Sie das Kommando!	175

Teil IV

Der Top-Ten-Teil

177

Kapitel 13

Zehn Akkorde, die Sie gut gebrauchen können

179

C-Dur	180
a-Moll	181
G-Dur	181
e-Moll	182
F-Dur	183
d-Moll	184
G7	184
D7	185
Cmaj7	185
Csus4	186

Kapitel 14

Intervalle mit dem Gehör erkennen – Kunst, Magie oder Technik?

187

Prime	187
Sekunde	187
Kleine Sekunde	187
Große Sekunde	188
Terz	188
Kleine Terz	188
Große Terz	188
Quarte	188
Quinte	188
Sexte	188
Kleine Sexte	188
Große Sexte	188
Septime	189
Kleine Septime	189
Große Septime	189
Oktave	189
Düstere Zugabe: Der Tritonus	189

Stichwortverzeichnis

190